



Farbe und anderes

Teufen — Farbig eingestrichene Papierbahnen reichen von Pfeiler zu Pfeiler, wickeln sich drum herum, falten sich bis unter die Decke, liegen auf dem Boden, kleben an den Wänden und sogar unter den Gemälden Hans Zellers (1897–1983). Drunter und drüber geht es im Zeughaus Teufen dank der Bielerin Katrin Hotz (*1976). Sie hat für «Zwischen Farben» eine Installation in die Ausstellungsetage des Hauses gesetzt, die nur so strotzt vor Vitalität, Lust an Farbe, am Raum und an der Interaktion. Daneben zu bestehen, ist nicht für alle Beteiligten der Ausstellung leicht. Den Zeichnungen, Skizzen und Entwurfsarbeiten des Architekten Max Graf (1926–2020) gelingt dies durch ihren vollständig anderen Charakter und die räumliche Trennung. Lucie Schenker wiederum setzt Zeichnungen und Metallobjekte mit fein strukturierter Oberfläche gegen die Farbenpracht und die zerknitterten Papierbahnen. Zu Gast ist ausserdem AUTO ex Nextex, der Nachfolger des Projektraums Nextex von visarte.ost. Er hat Gilgi Guggenheim (*1973) und Johanna Nissen-Grosser (*1931) nach Teufen gebracht und damit meditative und spirituelle Ansätze. Die Heterogenität ist gross, aber genau diese Vielfalt ist immer wieder eine Stärke des Zeughauses Teufen. *KS*



Katrin Hotz und Gilgi Guggenheim · Ausstellungsansicht Zeughaus Teufen, 2020.

Foto: Christian Schwager

→ Zeughaus Teufen, bis auf Weiteres

↗ www.zeughauseufen.ch